

Gebrauchsanweisung

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung von Eubiolac Verla® beachten sollen.

Eubiolac Verla®

Vaginaltabletten

Zusammensetzung

1 Vaginaltablette enthält 61 mg Calciumlactat-Pentahydrat (entsprechend 50 mg Milchsäure).

Sonstige Bestandteile: Weinsäure (Ph. Eur.), Kaliumhydrogentartrat (Ph. Eur.), Natriumhydrogencarbonat, Lactose-Monohydrat, Talkum, Weizenstärke, Albumin aus Hühner-eiweiß, Macrogol 35 000, Povidon (K 25).

Anwendungsgebiete

Eubiolac Verla® wird zur Vorbeugung und Behandlung von Störungen der Vaginalflora eingesetzt, z.B. bei chronischer oder immer wiederkehrender bakterieller Vaginose, bei unspezifischer Kolpitis leichter bis mittelschwerer Ausprägung sowie bei Dysbiose.

Gegenanzeigen

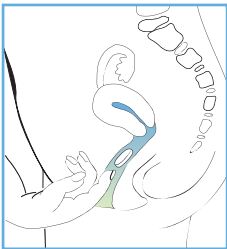
Eubiolac Verla® darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber einem der Inhaltsstoffe sind.

Schwangerschaft und Stillzeit

Eubiolac Verla® kann ohne Bedenken in der Schwangerschaft und Stillzeit angewendet werden.

Dosierung und Art der Anwendung

1-mal täglich 1 Vaginaltablette kurz vor dem Zubettgehen am Abend tief in die Scheide einführen. Die Anwendung sollte über einen Zeitraum von mindestens 6-12 Tagen erfolgen.



Um eine nachhaltige Normalisierung des vaginalen Milieus zu erreichen und um Rückfälle zu vermeiden, wird eine Wiederholung der Kur in abgekürzter Form im Anschluss an die auf die 1. Behandlung folgende Regelblutung empfohlen. Eine längerfristige Anwendung über mehrere Wochen empfiehlt

sich besonders dann, wenn aufgrund bestimmter Begleitumstände (z.B. Einnahme von Antibiotika, hormonelle Veränderungen während der Schwangerschaft oder in den Wechseljahren) eine Änderung des normalen Scheidenmilieus zu erwarten ist. Eubiolac Verla® kann bedenkenlos auch über mehrere Monate angewendet werden.

Nebenwirkungen

Gelegentlich kann es zu Brennen und Juckreiz in der Scheide kommen, insbesondere wenn die Scheidenschleimhaut durch Reiben oder Kratzen bereits vorgeschädigt ist. Diese Nebenwirkungen lassen sich häufig vermeiden, indem die Vaginaltablette – wie in der Dosierungsanleitung beschrieben – möglichst tief in die Scheide eingeführt wird.

Hinweis: Juckreiz ist oft auch auf eine Pilzinfektion zurückzuführen, die als Folge eines gestörten vaginalen Milieus auftreten kann. In diesem Fall sollte eine geeignete Behandlung der Pilzinfektion erfolgen.

Haltbarkeit

Das Verfalldatum dieses Medizinprodukts ist außen auf der Faltschachtel und auf der Durchdrückpackung aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Medizinprodukt nicht mehr nach diesem Datum!

Hersteller

Verla-Pharm Arzneimittel, 82324 Tutzing, www.verla.de

Stand der Information

Juni 2008

CE 1275

